

Kulturdialoge machen Station beim Kulturpicknick mit den Physikanten und Zauberer Julian Button



Die Physikanten. Foto: Mark Wohlrab

Wie finden Sie die Veranstaltungen und das Kulturangebot in Bergkamen? Was macht Ihre Stadt besonders lebenswert? Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

Beim Kulturpicknick am Freitag, 16. Juni, gibt es ab 18 Uhr die Möglichkeit, über diese Dinge ins Gespräch zu kommen. Die Kulturdialoge sind Teil der Kulturentwicklungsplanung (KEP) der Stadt. Mit dem KEP-Prozess werden neue Ideen für eine erfolgreiche Kulturarbeit gesammelt. Dem städtischen Kulturreferat ist dabei besonders wichtig, möglichst viele und unterschiedliche Stimmen aus der Stadtgesellschaft zu hören. So sind die Kulturdialoge neben einer digitalen Umfrage, die

zurzeit durchgeführt wird, für alle Menschen in Bergkamen eine weitere Möglichkeit sich zu beteiligen.

KEP-Mitarbeiter*innen stehen beim Kulturpicknick am Römerpark schon ab 18.00 Uhr bereit. Am „Kultur-Laster“ nehmen sie Ihre Anregungen rund um das Kultur- und Freizeitleben in Bergkamen auf. In lockerer Atmosphäre kommen hoffentlich viele Meinungen und Ideen zusammen. Wer möchte, wird durch die Teilnahme an einem kleinen Gewinnspiel belohnt!



Julian Button

Los geht es mit dem ersten Kulturpicknick in dieser Saison an diesem Freitag um 19.00 Uhr mit folgenden Künstlern: Multitalent Julian Button wird das Publikum im Vorprogramm an allen Terminen verzaubern. Der gebürtige Westfale ist nicht nur Deutscher Vizemeister im Zaubern und mehrfach preisgekrönter Schattenspieler, sondern auch ausgebildeter Musicaldarsteller. Seine freche Art, sein Wortwitz und eine perfekte Fingerfertigkeit machen ihn zu einem der besten.

Als Hauptact konnten die Physikanten mit Ihrer Wissenschaftsshow gewonnen werden.

Wie kann man nicht begeistert sein von Physik? Von Phänomenen, die die Welt beeinflussen und mit denen jeder täglich zu tun hat?

Seit 23 Jahren beweisen die Physikanten: So unterhaltsam kann Naturwissenschaft sein! Wenn sie die Bühne betreten, wird Physik so witzig wie eine Comedy-Show, glamourös wie ein Abend

im Varieté oder packend wie ein Fußballenspiel. Die Physikanten & Co. sind ein Team aus Naturwissenschaftlern, Schauspielern und Moderatoren. Mit ihrer spektakulären Physik-Show und Wissenschaftsshow haben sie bereits mehr als 750.000 Zuschauer begeistert. Die Physikanten treten bei Firmenveranstaltungen auf, auf Konferenzen, Messen und in Schulen, in Deutschland, Europa, im Mittleren und Fernen Osten. Für Wissenschaftssendungen im Fernsehen konzipiert, baut das Team um Dipl.-Phys. Marcus Weber spektakuläre Experimente (u. a. Galileo, Frag doch mal die Maus). Die Physikanten wurden für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2012 mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG). Damit stehen sie in der Tradition von Joachim Bublath, Harald Lesch oder Ranga Yogeshwar.

In dieser Saison benötigt das Kulturreferat keine Anmeldung für die Kulturpicknick-Veranstaltungen im Römerpark. Alle interessierten Besucher*innen können also ganz spontan an den Veranstaltungen teilnehmen.

**„Wir in Rünthe“ möchte Plätze
im Stadtteil beleben:
Premiere am Freitag auf dem
August-Kühler-Platz**



August-Kühler-Platz in Rünthe.

Eine Initiative einiger Rünther Vereine hat sich vorgenommen, öffentliche Plätze in Rünthe zu Treffpunkten für die Rünther Bevölkerung zu machen. Als erstes fiel der August-Kühler-Platz an der Overberger Straße in den Blick. Dieser Platz hatte vor einiger Zeit den Namen des letzten Bürgermeisters von Rünthe erhalten und bietet sich aufgrund seiner Lage und Gestaltung als Treffpunkt für die Anwohner an.

Am 16. Juni 2023 wird der erste Versuch gestartet. Einige Rünther Vereine sowie zwei Siedlergemeinschaften werden dort Stände errichten und über ihr Vereinsangebot informieren.

Zur Unterhaltung wird von 17.00 bis 19.00 Uhr Livemusik gespielt. Die Initiatoren hoffen auf einen guten Zuspruch der Bevölkerung und haben bereits zwei weitere Termine (21. Juli und 18. August 2023) an dieser Stelle geplant.

KGV Haus Aden macht seine Kleingartenanlage fit für den Sommer und das Sommerfest

Am Samstag, 1. Juli, feiert der Kleingärtnerverein Haus Aden ab 15:00 Uhr sein traditionelles Sommerfest. Im Laufe dieses Fests soll auch der um- und neuaufgebaute Spielplatz in der Kleingartenanlage. Es ist übrigens der einzige Spielplatz im Stadtteil Heil.

Die kommende Gemeinschaftsarbeit am Samstag, 17. Juni will der Verein nutzen, die Kleingartenanlage für die Sommermonate und auch für das Sommerfest fit zu machen.

Stadtbibliothek setzt im Pride-month ein sichtbares Zeichen für eine bunte, vielfältige Welt

Auch die Stadtbibliothek Bergkamen mischt mit im Pride-month. Direkt im Eingangsbereich wird den gesamten Juni ein Tisch präsentiert, der so bunt und farbenfroh ist wie das Thema selbst. Mit Flaggen, Regenbögen und einer Auswahl an Medien rund um die LGBTQIA+-Themen und passendem Lesestoff für Groß und Klein, lädt der Tisch zum Stöbern, Entdecken und Lernen ein.



Die Buchstaben LGBTQIA stehen für Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Queer, Intersex und Asexual, das Plus gilt als allumfassende Darstellung von Geschlechtsidentitäten (Gender) und sexuellen Orientierungen.

Als Ort der Begegnung ist es der Stadtbibliothek wichtig, ein sichtbares Zeichen für eine bunte, vielfältige Welt zu setzen, in der Toleranz und Gleichberechtigung an oberster Stelle stehen sollten.

**18-Jähriger durch Unfall
verletzt: Sein Roller war
nicht zugelassen und
vermutlich technisch**

verändert

Ein Unfall am Samstagnachmittag in Kamen hat aller Voraussicht nach für einen 18-jährigen Bergkamener ein juristisches Nachspiel wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis.

Wie die Polizei mitteilt, wurde der 18-Jährige mit seinem Roller gegen 14.50 Uhr auf der Fritz-Erler-Straße in einen Verkehrsunfall verwickelt. Aus bislang ungeklärten Gründen kollidierte der Rollerfahrer aus Bergkamen an einer durch einen am Fahrbahnrand parkenden PKW verursachten Engstelle frontal mit dem Pkw einer entgegenkommenden 47-jährigen Frau aus Kamen.

Der Rollerfahrer wurde leichtverletzt. Sein Roller wurde sichergestellt, da er nicht zugelassen war und der Verdacht besteht, dass er technisch verändert wurde. Gegen den Fahrer wird deshalb und wegen des Verdachts des Fahrens ohne Fahrerlaubnis ermittelt. Die Pkw-Fahrerin blieb unverletzt. Der Sachschaden an beiden Fahrzeugen wird insgesamt auf etwa 2.000 Euro geschätzt.

10 kommunale „Klima-Experten“ haben Zertifikat erhalten



10 Teilnehmer und Teilnehmerinnen des hiesigen VHS-Kurses „Klima.fit – Klimawandel vor der Haustür! Was kann ich tun!“ haben am Mittwoch von der Ersten Beigeordneten Christine Busch und dem Technischen Beigeordnete Jens Toschläger ihre Zertifikate als Multiplikator:innen für den Klimaschutz erhalten.

Sie haben erfolgreich in 21 Unterrichtseinheiten konkretes Wissen u.a. zu folgenden Themen erlangt:

- Klimaschutz und Klimaanpassung im politischen Kontext
- Unterschied zwischen Wetter und Klima
- Das Klimasystem und seine Komponenten
- Natürlicher und anthropogener Treibhausgaseffekt
- Die Bedeutung der 2°-Celsius-Obergrenze
- Pro-Kopf-Emissionen und ihre Auswirkungen
- Der CO₂-Fußabdruck

Die kommunale Herausforderung wurde mit der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Bergkamen, Kristina van Ryskwick, lebhaft diskutiert.

In zwei Online-Kursabenden waren die Teilnehmenden im direkten Dialog mit führenden Expert:innen über relevante Fragen des Klimawandels. In Vorbereitung auf die Abende wurden aus dem Kurs heraus Fragen formuliert, die direkt am Abend und/oder anschließend schriftlich beantwortet wurden.

Der 4. Kursabend stand unter dem Motto: Was können wir selbst tun? Dazu hatte die Kursleiterin Christiane Reumke kommunale Initiativen eingeladen: Der Nabu hat sein 40-jähriges Engagement zur Pflege von Feucht- und Nasswiesen in Bergkamen vorgestellt. Vertreter des ADFC-Bergkamen (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) und des Aktionskreises Wohnen und Leben in Bergkamen e.V. berichteten über ihre Tätigkeiten und haben um Mitstreiter:innen geworben. Die Initiative „L821n NEIN!“ stellte heraus, wie sich aus einer „Ein-Punkt-Bewegung“ eine Initiative für den Klimaschutz entwickelt hat. „Ganz neu war für mich das Nachhaltigkeitsforum der Fa. Bayer als betriebliches Engagement kennenzulernen“, so eine Teilnehmerin. Zusätzlich wurden die „Solidarische Landwirtschaft“ und „Vegans for Future“ als regionale Initiativen vorgestellt.

Die Teilnehmenden haben vielfältige Anregungen erhalten, im Alltag ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele zu leisten. Insbesondere die Energieeinsparung, die Nutzung erneuerbarer Energien aber auch den Umstieg aufs Rad haben sie sich vorgenommen.

Der letzte Kursabend am 07.06.2023 stand ganz im Zeichen des Weitermachens. Sowohl die Erste Beigeordnete Christine Busch als auch der Techn. Beigeordnete Jens Toschläger wünschten sich ein kommunales Engagement der Teilnehmer und Teilnehmerinnen und sagten ihre Unterstützung seitens der Verwaltung zu. Die Teilnehmenden haben das gerne aufgegriffen.

„Ich bin konkret bereit mich für ein Bürgerwindrad in Bergkamen zu engagieren“, meldete ein Teilnehmer sein Interesse an. Ein Teilnehmer aus Rünthe will sich „für blühende Vorgärten und gegen Schottergärten“ einsetzen. „Auch bei dem energetischen Quartierskonzept bringe ich mich gerne ein.“

Im Gegenzug hoffen die Teilnehmenden, dass auch die Verantwortlichen alle erforderlichen Schritte mutig und entschlossen in die Wege leiten. Sie haben erkannt, dass die Lage ernst ist, dass aber noch die Chance besteht, die verheerenden Folgen einer Erderwärmung von über 1,5 Grad abzuwenden.

Pkw gegen Bus auf der Lünener Straße: Zwei Leichtverletzte

Bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend im Bergkamener Ortsteil Oberaden sind zwei Personen leicht verletzt worden.

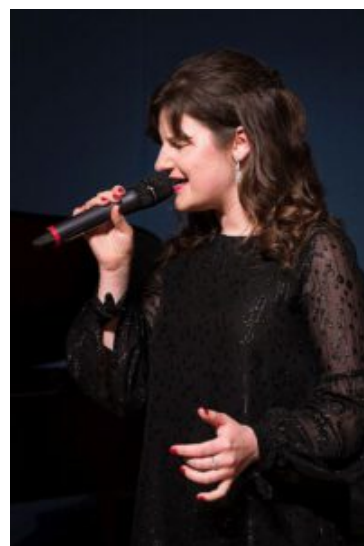
Gegen 20.33 Uhr befuhr eine 41-jährige Bergkamenerin mit ihrem Pkw die Lünener Straße in Richtung Westen. Aus bislang ungeklärter Ursache geriet sie in den Gegenverkehr und kollidierte mit dem Linienbus eines 39-Jährigen aus Hamm, in dem sich keine Fahrgäste befanden.

Während die 41-Jährige eine weitere medizinische Behandlung im Krankenhaus ablehnte, wurde der 39-Jährige mit einem Rettungswagen in eine umliegende Klinik gebracht.

Das Auto war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Der Bus konnte zu einem Betriebsgelände gefahren werden. Die Sachschäden belaufen auf etwa 20000 Euro. Die

Fahrbahn war während der Unfallaufnahme in beide Richtungen gesperrt.

„Bühne frei: Vokal!“: Konzert mit dem Chor „Grooving Voices“ und Schülerinnen und Schüler der Gesangsklassen der Musikschule



Nina Dahlmann.
Foto: Kersten
Glaser

Unter dem Motto „Bühne frei: Vokal!“ laden der Chor „Grooving Voices“ und Schülerinnen und Schüler der Gesangsklassen von Rudolf Helmes und Nina Dahlmann zu einem gemeinsamen Konzert ein. Der Chor hat sich seit Jahresbeginn wöchentlich getroffen und wird mit diesem Konzert als Abschluss die Ergebnisse seiner aktuellen Arbeitsphase präsentieren.

Die Zuhörer können sich auf eine musikalische Darbietung in entspannter und lockerer Atmosphäre freuen und einen abwechslungsreichen Abend genießen, der eine Vielfalt an Gesangsbeiträgen aus unterschiedlichen Stilrichtungen wie Pop, Rock, Musical und Jazz bietet.

Das Konzert findet am Samstag, 17. Juni um 19:30 Uhr im Vortragsraum des Stadtmuseums, Jahnstraße 31, Bergkamen statt, der Eintritt ist frei.

GSW-Kundencenter Bergkamen mit neuen Öffnungszeiten: Montags nur noch bis 12 Uhr

Das Kundenverhalten und die Qualität der Anfragen haben sich geändert. Auf diese Entwicklung haben die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen reagiert und ihr Konzept für den Kundenservice angepasst. So werden beispielsweise die Öffnungszeiten der Kundencenter in Bönen und Bergkamen angepasst. Die Serviceangebote auf der Webseite und im Online-Kundencenter werden weiter ausgebaut.

Ab dem 12. Juni 2023 wird das Bergkamener Kundencenter montags nur noch bis 12 Uhr besetzt sein. Die übrigen Öffnungszeiten im Stadtfenster bleiben unverändert. In Bönen werden der Mittwoch und Freitag nicht mehr geöffnet sein. Montags, dienstags und donnerstags sind die Kundenberaterinnen und Kundenberater sowohl vormittags als auch nachmittags vor Ort. Unverändert bleiben die Öffnungszeiten in der Poststraße in Kamen.

„Wenn wir die Kundencenter für den Publikumsverkehr schließen,

bedeutet das nicht, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Hause gehen. Es eröffnen sich aber neue Zeitfenster, die vielen komplexen und intensiven Kundenanfragen in Ruhe und konzentriert abuarbeiten“, erklärt Carsten Wittig, Leiter des Kundendialogs. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass viele Beratungen intensiver und individueller geworden sind und damit zeitintensiver. Durch eine interne Umstrukturierung sowie die angepassten Öffnungszeiten reagieren die GSW auf diese Entwicklung und möchten die Bearbeitungsdauer zur Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden beschleunigen. „Viele Anliegen können rund um die Uhr im Kundenservice auf unserer Internetseite erledigt werden. Nach einem LogIn im Online-Kundencenter kann etwa der Abschlag angepasst werden, die Bankverbindung oder die Kontaktdaten aktualisiert werden oder die letzten Rechnungen eingesehen werden. Ohne LogIn gibt es auch diverse Online-Formulare für Verbraucherinnen und Verbraucher oder potenzielle Neukunden. So kann etwa ein Hausanschluss beantragt oder eine PV-Anlage angemeldet werden. Diese Services stehen uneingeschränkt zur Verfügung und können jederzeit dann ausgefüllt werden, wenn es für den Antragstellenden passend ist – losgelöst von den Öffnungszeiten unserer Kundencenter“, erklärt Wittig.

Das Online-Kundencenter ist erreichbar unter www.gsw-kamen.de/online-kundencenter.

Die Öffnungszeiten der GSW-Kundencenter in Bergkamen lauten ab dem 12.06.2023 wie folgt:

Montag Uhr	08.30 Uhr bis 12.00
Dienstag bis Donnerstag 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr	08.30 Uhr bis 12.00 Uhr
Freitag Uhr	08.00 Uhr bis 12.00

Noch Plätze frei auf Kinderfreizeit an der Nordsee: Mit Freunden ans Meer

Sommerferien und dazu Sonne, Strand und Freunde: Die Diakonie Ruhr-Hellweg bietet in den Ferien eine Kinderfreizeit nach St. Peter-Ording an – und es sind noch Plätze frei.

Strandburgen bauen, als Pirat die See unsicher machen und nach Herzenslust im Sand toben: St. Peter-Ording ist für Kinder das reinste Urlaubsparadies. Auf dem zwölf Kilometer langen, feinen Sandstrand, in den Dünen und im Kiefernwald werden Freundschaften fürs Leben geschlossen.

Die Kinder wohnen im Haus „Nansen“ im Evangelischen Jugenderholungsdorf St. Peter-Ording. Der Badestrand liegt etwa 30 Gehminuten vom Jugenddorf entfernt. Volleyball-Tennis-, Bolz-, Spiel- und Sportplätze sind direkt am Haus. Ein Meerwasserhallenbad kann bei Regenwetter besucht werden.

Im Jugenddorf werden eine Reihe von Aktivitäten angeboten, so z. B. Mottopartys, Discos, Filmvorführungen, Klettern, sportliche Wettkämpfe und Spiele. Darüber hinaus hat das Betreuerteam ein tolles Freizeitprogramm vorbereitet und organisiert Ausflüge.

Die Fahrt findet vom 16. bis zum 28. Juli statt. Mitfahren können Kinder von acht bis 13 Jahre. Der Preis für

Kurzentschlossene beträgt 550 Euro. Der Reisedienst der Diakonie weist darauf hin, dass die Freizeit bezuschusst werden kann. Dabei unterstützt das Team des Reisedienstes.

Am 25. Juni findet ein Vortreffen für Kinder und Eltern auf dem Caldenhof in Hamm statt. Hier lernen sich bei Kaffee, Limo und Keksen alle kennen, die schon angemeldet sind oder sich für die Fahrt interessieren. Anmeldung ist erforderlich.

Weitere Infos und Anmeldung bei Sandy Sohlich: ssohlich@diakonie-ruhr-hellweg.de oder kostenlos unter der Telefonnummer 0800 5890257.

DRK lädt ein zur Blutspende im Martin-Luther-Zentrum in Oberaden

Der nächste Blutspendetermin in Bergkamen findet statt am Montag, 19. Juni, von 16 bis 19.30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden.

Der Weltblutspendetag am 14. Juni ist auch in diesem Jahr all jenen Menschen gewidmet worden, die freiwillig und unentgeltlich Blut spenden oder sich ehrenamtlich für die Blutspende engagieren. Die gesicherte Versorgung von Patientinnen und Patienten mit überlebenswichtigen Blutpräparaten ist ein fragiles System, das im Jahresverlauf durch unterschiedliche Einflüsse mitunter bedrohlich ins Wanken gerät. Die Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) blicken aktuell mit Sorge auf den anstehenden Sommer. „Ein Mangel an Blutkonserven wie in der Sommerferien-Saison 2022 sollte sich nicht wiederholen. Wir appellieren an

alle spendefähigen Menschen in Deutschland, die angebotenen Blutspendetermine in den kommenden Monaten kontinuierlich hoch auszulasten“, sagt Dr. Franz Weinauer, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Blutspendedienste des DRK. Um auf diese enorme Herausforderung aufmerksam zu machen und neue Blutspenderinnen und Blutspender zu gewinnen, rufen die DRK-Blutspendedienste im Rahmen ihrer Kampagne #missingtype – erst wenn's fehlt, fällt's auf mit prominenter Unterstützung Menschen dazu auf, sich als Lebensretter von nun an dauerhaft und regelmäßig zu engagieren.

Um Terminreservierungen unter www.blutspende.jetzt wird gebeten; sie reduzieren Warteschlangen und garantieren höchstmögliche Sicherheits- und Hygienestandards. Blut spenden kann jeder ab 18 Jahren; Neuspender bis zum 69. Geburtstag. Zur Blutspende muss immer ein amtlicher Lichtbildausweis mitgebracht werden. Männer dürfen sechs Mal und Frauen vier Mal innerhalb von zwölf Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden müssen 56 Tage liegen. Für alle, die mehr über die Blutspendetermine in Wohnortnähe erfahren wollen, hat der DRK-Blutspendedienst West im Spender-Service-Center eine kostenlose Hotline geschaltet. Unter 0800 -11 949 11 werden montags bis freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr alle Fragen beantwortet.